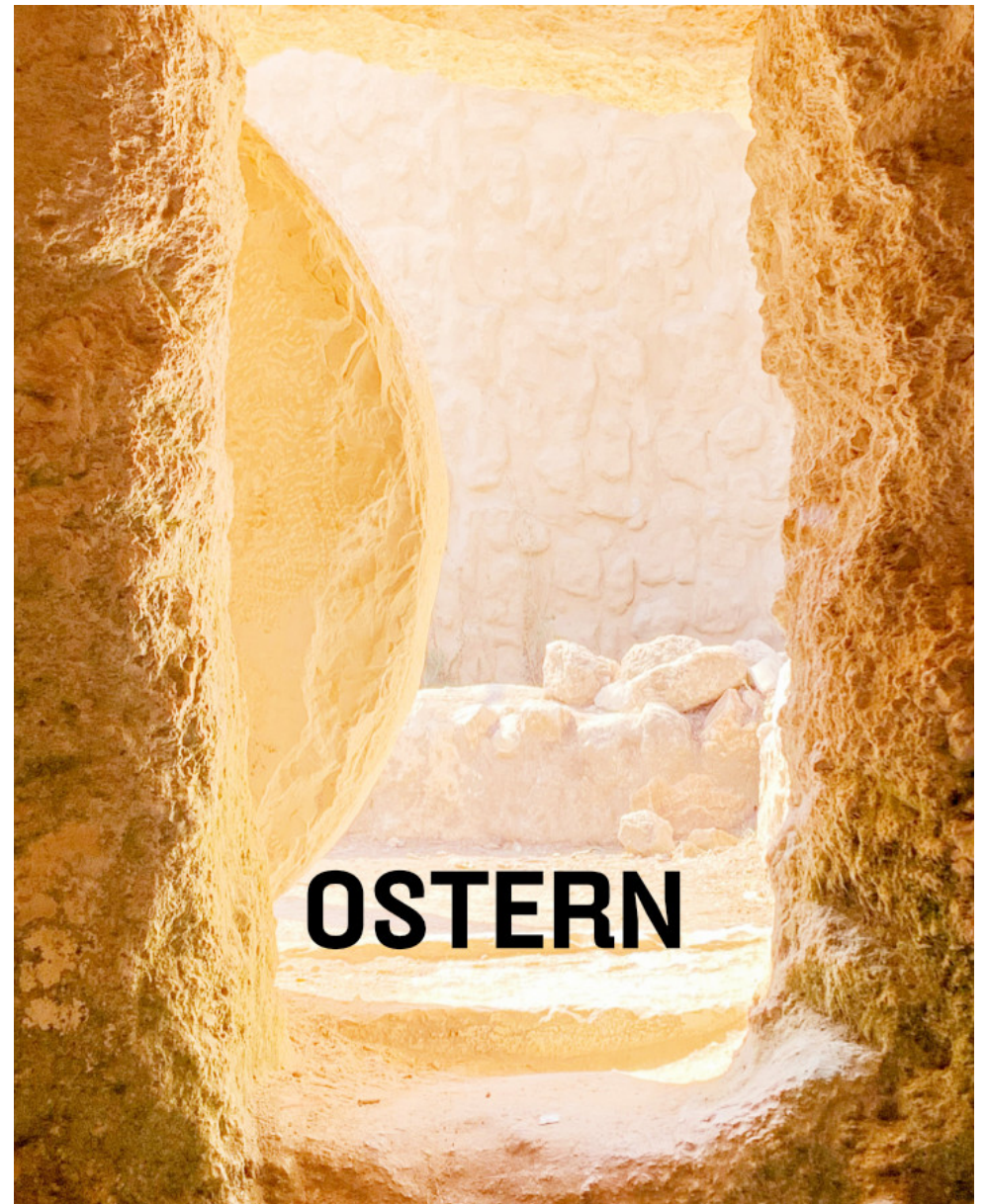




Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er ebenfalls abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag!  
Einfach in der Twint App scannen:



# Vater, vergib ihnen!

Lukas 23,34

Am Kreuz auf Golgatha geschieht etwas Unerwartetes: Der allmächtige Gott lässt sich misshandeln und verspottet ans Kreuz schlagen. Der mittelalterliche Abt Aelred beschreibt eindrücklich, wie Christus all dies mit erstaunlicher Geduld erträgt – ruhig, milde und ohne Widerstand, wie das Lamm aus der Prophezeiung des Jesaja.

Was wir an dieser Stelle erwarten würden, wäre Gericht und Vergeltung. Doch Jesus reagiert völlig anders. Statt seine Feinde zu verurteilen, betet er: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Im griechischen Urtext wird deutlich, dass Jesus diese Bitte nicht nur einmal ausspricht, sondern immer wieder. Während er leidet und stirbt, bittet er beharrlich um Vergebung für diejenigen, die ihn kreuzigen.

Damit erfüllt sich die Verheissung aus Jesaja 53: Der leidende Knecht Gottes trägt die Sünden vieler und tritt für die Schuldigen ein. Jesus entschuldigt seine Peiniger nicht, aber er weist darauf hin, dass sie die ganze Tragweite ihres Handelns nicht erkennen. Sie wissen nicht, dass sie den „Herrn der Herrlichkeit“ kreuzigen.

Diese Bitte um Vergebung bleibt nicht ohne Wirkung. Schon unter dem Kreuz beginnt sich etwas zu verändern: Der römische Hauptmann erkennt die Gerechtigkeit Jesu und verherrlicht Gott. Auch viele aus der Menge reagieren mit Reue. Später, an Pfingsten, kommen Tausende zum Glauben. Die Fürbitte Jesu öffnet den Weg zur Umkehr.

Die Geschichte zeigt: Die eigentliche Kraft liegt nicht in Vergeltung, sondern in Vergebung. Jesus hat sie am Kreuz vorgelebt. Auch seine Nachfolger – etwa Stephanus – gingen diesen Weg weiter. Wer auf Christus schaut und seine Vergebung selbst erfahren hat, kann beginnen, auch anderen zu vergeben.

Darum richtet sich der Blick der Christen nicht zuerst auf das Unrecht, das ihnen widerfährt, sondern auf Jesus am Kreuz. Dort lernen wir, dass Vergebung eine Kraft besitzt, die Herzen verändert und Menschen zu Gott zurückführt.

## Fragen zur Vertiefung

- Was überrascht dich am meisten an Jesu Gebet: „Vater, vergib ihnen“ – gerade in der Situation des Kreuzes?
- Warum ist es oft so schwer, auf Unrecht mit Vergebung statt mit Vergeltung zu reagieren?
- Wo könnte Jesu Beispiel dich herausfordern, einem Menschen neu mit Vergebung zu begegnen?

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---